



# HESSISCHER LANDTAG

01. 12. 2020

KPA  
SIA

## Berichts Antrag

**Manuela Strube (SPD), Turgut Yüksel (SPD), Ulrike Alex (SPD),  
Frank-Tilo Becher (SPD), Wolfgang Decker (SPD), Christoph Degen (SPD),  
Kerstin Geis (SPD), Lisa Gnadl (SPD), Karin Hartmann (SPD),  
Dr. Daniela Sommer (SPD) und Fraktion**

### **Berufsorientierung, Berufsberatung und Ausbildungssituation in Zeiten der Corona-Pandemie**

Nach Vorstellung des Hessischen Kultusministeriums und der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit sollen hessische Schülerinnen und Schüler aller Schulformen eine lebensbegleitende Berufsberatung (LBB) zur Vorbereitung des Übergangs von der Schule in den Beruf erhalten.

Im Schuljahr 2019/2020 sollten Angebote zunächst für den Sekundarbereich I allgemeinbildender Schulen erfolgen. Im Schuljahr 2020/2021 sah der Zeitplan eine Ausweitung auf weiterführende berufliche Schulen (u.a. auch die beruflichen Gymnasien) und Teilzeit-Berufsschulen vor. Für das Jahr 2020 war zudem eine Einführung der LBB für Menschen im Erwerbsleben geplant. (vgl. Antworten auf den Berichts Antrag 20/1266).

Derzeit wird die Ausweitung durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Außerdem wirkt sich die Corona-Pandemie stark auf den hessischen Ausbildungsmarkt aus. Die Durchführung regulärer Ausbildungen ist durch Betriebsschließungen und Kurzarbeit beispielsweise im Hotelgewerbe, der Gastronomie oder der Kultur gefährdet. Die unsichere weitere Entwicklung der Corona-Pandemie erschwert Prognosen zur Geschäftsentwicklung, da zahlreiche Branchen gravierende Umsatzeinbrüche verzeichnen. Im Sinne einer hohen Ausbildungsaktivität in diesem und den kommenden Jahren kann das Land aktiv für Angebote sorgen, um den Ausbildungsmarkt zu unterstützen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) und im Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss (SIA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

#### I. Berufsorientierung und -beratung

1. Wie viele Schulen haben das Angebot zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Agenturen für Arbeit in den Schuljahren 2019/2020 und 2020/2021 angenommen? (Bitte getrennt nach Schulamtsbezirken sowie Agenturbezirken und getrennt nach Schuljahr angeben.)
2. Welche Auswirkungen der Corona-Pandemie nimmt die Landesregierung in Bezug auf die Berufsorientierung und die Berufsberatung der hessischen Schülerinnen und Schüler wahr?
3. Wie hat die Landesregierungen die Berufsorientierung und Berufsberatung zum Zeitpunkt der Schulschließungen ab März sichergestellt?
4. In welcher Form konnte die Umsetzung der lebensbegleitenden Berufsberatung (LBB) dem in der Vorbemerkung zitierten Zeitplan gemäß erfolgen?
5. Wie viele Personen sind seit dem Schuljahr 2019/2020 im Bereich LBB tätig? (Bitte getrennt nach Agenturbezirken und monatlich angeben.)
6. Kam es infolge der Corona-Pandemie zur Verlagerung von Arbeitsbereichen der Angestellten der Agenturen für Arbeit in Hessen zuungunsten der LBB?

7. Konnten Beratungsangebote in den letzten Monaten in den Schulen flächendeckend in Hessen stattfinden?

## II. Ausbildungssituation während der Corona-Pandemie

8. Wie viele Personen unter 27 Jahren waren in Hessen zu folgenden Stichtagen 30.11.2020, 31.10.2020, 30.09.2020, 31.08.2020, 31.07.2020, 30.06.2020, 31.05.2020, 30.04.2020, 31.03.2020, 29.02.2020, 31.01.2020, 31.12.2019, 30.11.2019, 31.10.2019, 30.09.2019, 31.08.2019, 31.07.2019, 30.06.2019, 31.05.2019, 30.04.2019, 31.03.2019, 28.02.2019 und 31.01.2019 als „Rat suchend“ gemeldet? (Bitte getrennt nach Agenturbezirken angeben.)
9. Wie viele Personen unter 27 Jahren waren in Hessen zu folgenden Stichtagen 30.11.2020, 31.10.2020, 30.09.2020, 31.08.2020, 31.07.2020, 30.06.2020, 31.05.2020, 30.04.2020, 31.03.2020, 29.02.2020, 31.01.2020, 31.12.2019, 30.11.2019, 31.10.2019, 30.09.2019, 31.08.2019, 31.07.2019, 30.06.2019, 31.05.2019, 30.04.2019, 31.03.2019, 28.02.2019 und 31.01.2019 als „Ausbildungsplatz suchend“ gemeldet? (Bitte getrennt nach Agenturbezirken angeben.)
10. Wie viele hessische Auszubildende sind durch die Corona-Pandemie von geänderten Ausbildungsbedingungen betroffen?
11. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung zum Verbleib von Auszubildenden, deren Ausbildungsverhältnis aufgrund der Pandemie abgebrochen werden mussten?
12. Welche Unterstützungsmaßnahmen erhalten die davon betroffenen Auszubildenden?
13. Was passiert mit den Auszubildenden im Falle einer Insolvenz des Ausbildungsbetriebes?
14. Welche Möglichkeiten hat ein Auszubildender, seine Ausbildungszeit zu verlängern?
15. Wie wirken sich pandemiebedingte Unterbrechungen der Ausbildung durch Betriebsschließungen und Kurzarbeit auf die Ausbildungszeit aus?
16. Welche Konzepte entwickelt die Landesregierung, um das Lerndefizit durch ausgefallene Ausbildungsinhalte in Theorie und Praxis auszugleichen?
17. Wie sichert die Landesregierung die Gleichwertigkeit der Ausbildungen, wenn bestimmte Wirtschaftszweige während der Pandemie stärker von Ausübungsverboten betroffen sind als andere?

## III. Unterstützungsmaßnahmen

18. Wie unterstützt die Landesregierung die Digitalisierung des Unterrichts an hessischen Berufsschulen?
19. Erlaubt die Landesregierung den Schulleitungen der Berufsschulen, selbstständig zu entscheiden, ob und wann sie Klassen freistellen beziehungsweise Wechselunterricht anbieten können?
20. Wie bewertet die Landesregierung ein Festhalten an bestehenden Klassenteilern angesichts der Auswirkungen der Corona-Pandemie sowohl für den Schulalltag als auch in Hinblick auf Abbrüche in bestimmten Branchen?
21. In welcher Weise waren Träger außerbetrieblicher Ausbildung bei den Corona-Verordnungen der Landesregierung von Einschränkungen betroffen?
22. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die Auswirkungen coronabedingter Einschränkungen auf Abschlüsse bzw. Abbrüche von außerbetrieblichen Ausbildungen?
23. Welchen Handlungsbedarf sieht die Landesregierung, Träger von außerbetrieblichen Ausbildungen bei der notwendig gewordenen Digitalisierung zu unterstützen?
24. Schafft die Landesregierung außerbetriebliche Ausbildungsangebote, um zusätzliche coronakonforme Bildungsmöglichkeiten innerhalb der Ausbildung zu generieren?
25. Bietet die Landesregierung Überbrückungsmöglichkeiten durch außerbetriebliche Ausbildungsangebote an, um einen pädagogischen Mehrwert innerhalb der Ausbildung zu gewinnen?

26. In welcher Form kooperiert die Landesregierung mit Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften, um Ausbildungsplätze während der Pandemie zu erhalten?
27. Wie bewertet die Landesregierung das Konzept eines Hilfsfonds für Auszubildende, der jene finanziell unterstützt, die durch die Corona-Pandemie ihre Ausbildung abbrechen mussten oder Anschlussverträge verloren haben?
28. Welche Maßnahmen und Vorkehrungen hat sie getroffen, um Berufsschulen zu unterstützen, die neben Landes- auch sogenannte Berufsschulfachklassen beschulen (bspw. bezüglich der Unterbringung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler, der digitalen und technischen Ausstattung dieser Schulen)?

#### IV. Zukunftsorientierung

29. Welche Pläne hat die Landesregierung, um Berufsorientierung und Berufsberatung in Zukunft sicherzustellen?
30. Welche Perspektive sieht die Landesregierung in Bezug auf die LBB in und nach der Corona-Pandemie?
31. Welche Konzepte hat die Landesregierung entwickelt, um die absehbare Reduzierung der Anzahl der Ausbildungsverträge in den kommenden Ausbildungsjahren abzuschwächen?
32. Wie stärkt die Landesregierung die duale Berufsausbildung für die Zeit nach der Pandemie?

Wiesbaden, 1. Dezember 2020

Die Fraktionsvorsitzende:  
**Nancy Faeser**

**Manuela Strube**  
**Turgut Yüksel**  
**Ulrike Alex**  
**Frank-Tilo Becher**  
**Wolfgang Decker**  
**Christoph Degen**  
**Kerstin Geis**  
**Lisa Gnadl**  
**Karin Hartmann**  
**Dr. Daniela Sommer**